

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 92

Mittwoch 21. November

1849.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zählung der landesanwesenden Bevölkerung für die Zwecke des Zollvereins.

Nach Vorschrift der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. Okt. 1846 (Regierungsblatt S. 465 bis 468) ist am 3. Dezember dieses Jahrs eine Zählung der landesanwesenden Bevölkerung für die Zwecke des Zollvereins wieder vorzunehmen. Die Ortsvorsteher werden daher zu Folge Erlasses des K. statistisch-topographischen Bureau vom 12. d. M. angewiesen, die Zählung der ortsanwesenden Bevölkerung in ihren Gemeinden nach Anleitung der gedachten Verfügung vorzunehmen und in Gemäßheit des § 5 dieser Verfügung die Ergebnisse längstens bis 3. Januar 1850 hieher einzusenden.

Indem man noch auf die Verfü-

gung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 28. Dez. 1843 (Reg. Bl. S. 843) Bezug nimmt, wird bei dem bedeutenden Interesse, welches die vollständige Aufnahme der landesanwesenden Bevölkerung für die Staatskasse hat, von den Ortsbehörden eine möglichst genaue Behandlung des Geschäfts erwartet.

Gedruckte Tabellen zu den einzusendenden Listen, (von welchen ein Formular übrigens auch der Ministerial-Verfügung vom 12. Okt. 1846 (Reg. Blatt S. 465) unter Lit. B. angehängt ist) sind durch die Mäntler'sche Druckerei in Stuttgart um 1 fr. per Bogen zu erhalten.

Den 19. Nov. 1849.

K. Oberamt.
Für den verhinderten
Oberamtmann
Alt.W. Eisenbach,
g. St.B.

Oberamt Calw.
(Aufnahme des Viehstands).

Da in Gemäßheit höchster Verfüzung der Viehstand des Königreichs von drei zu drei Jahren aufgenommen werden soll und diese Periode auf den 1. Januar 1850 verfällt, so erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, die erforderlichen Notizen nach dem Stand vom 1. Januar 1850 in der unten bemerkten tabellarischen Zusammenstellung zu liefern.

Den Ortsvorstehern wird hiebei die möglicheste Genauigkeit empfohlen, die Schafe sind, wie früher nur an dem Ort der Überwinterung und also weder an dem Ort des Eigentümers, noch an dem Orte der Weide aufzunehmen, wenn diese nicht zugleich auch die Orte der Überwinterung sind.

Die Tabelle ist längstens bis 20. Januar 1850 hieher einzusenden.

Den 19. Nov. 1849.
K. Oberamt.
Für den verhinderten
Oberamtmann,
Alt.W. Eisenbach,
g. St.B.

Namen der Orte des Amts- Bezirks.	Pferde		Rindvieh			Schaf	Schweine			Bie- nen oder Im- men.
	über 2 Jahren	unter 2 Jahren	Döhsen und Stiere	Kühe	Schmal- Bieh		Spani- sche	Ba- stard	Lan- dschafe	



Der Professor der Augenheilkunde A. Boissonneau in Paris, welchem vermöge höchster Entschließung vom 11. September 1847 die Erlaubnis ertheilt worden ist, seine Kunst der Einszung nachgebildeter Augen in Württemberg unter der Bedingung auszuüben, daß er sich hiebei jeden Eingriff im ärztlichen und wum ärztliche Verrichtungen enthalte, hat angezeigt, daß er sich am 24., 25. und 26. Dezember in Stuttgart einfinden werde, und hiebei gebeten, die Ankündigung von seiner Ankunft gleich früher durch die Oberämter und Schuldheissenämter veröffentlicht zu lassen.

Da sich Boissonneau angeboten hat, jedem Armen, der sich durch ein obrigkeitsliches Zeugniß über seine Unvermögenheit ausweise, mit seiner Hilfe unentgeldlich zu dienen, so werden die Schuldheissenämter zu Folge Regierungserlasses vom 15. d. M. angewiesen, dieses in dem Gemeindebezirk bekannt zu machen.

Eine verhältnismäßige Anzahl von Exemplaren von der erwähnten Ankündigung wird durch die Amtsboten den Ortsvorstehern mitgetheilt werden.

Calw, 17. Nov. 1849.
R. Oberamt.

Gmelin.

Calw. (Fahrniß-Berkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Jakob Christof Naschold, Rothgerbers dahier, wird dem Beschlusse der Erben zu Folge an nachgenannten Tagen eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten werden, worbei vor kommt:

Donnerstag den 22. November von Morgens 8 Uhr an

Geld und Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, eine neue Büchse und ein Flügel.

Freitag den 23. November

Morgens 8 Uhr

Getränke:

4 Eimer 2 Jmi 1847r Wein,

Unteröwisheimer Gewächs;
5 Eimer 2 Jmi 1848r Wein,
Durrenzimmer Gewächs;
ca. 8 Eimer Most und
4, Jmi Zwetschgenbrantwein.
Fäss- und Bandgeschirr:
10 in Eisen gebundene, noch
ganz gute Fässer von 3/2 Ei-
mer bis herab auf 4 Jmi.

Den 16. Nov. 1849.

R. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Hirsau.

Gerichtsbezirk Calw.
(Liegenschaftsverkauf)

Aus der Gattmasse des Konrad Friedrich Lohner, Bürgers und Schmieds (welcher sich in Amerika befindet) wird am

Montag den 17. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathause die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

Der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung an der Calwer Straße samt Anbäule mit Heuboden und Schweinstall und hinter dem Hause in der Hälfte an einer Bachhütte, einer vor dem Hause besonders stehenden Schmiedewerftätte, einem am Ottenbronnerberg unter dem Kommun-Armenhäuschen befindlichen Keller und ungefähr 4 1/2 Mrg. 20 Rth. Garten, Baufeld und Wiesen im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Kaufslebhaber und zwar unbekannte mit legalen Vermögenszeugnissen versehen, werden zu der Verhandlung hiemit eingeladen und wird bemerkt: daß die Glaubiger beschlossen haben gleich nach dem ersten Aufstreich zuzuschlagen.

Die Fahrniß betreffend, so besteht diese in:

Büchern, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Schmiedhandwerkszeug und Eisengeschirr und soll diese am Tage nach dem Liegenschaftsverkauf also

Dienstag den 18. Dez. d. J. veräußert und

Morgens 8 Uhr

der Anfang damit gemacht werden.

Den 12. Nov. 1849

Aus Auftrag:
Schuldheiß Keppler.

Hoffstatt.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Jakob Küsterer dahier, am Samstag den 8. Dez. d. J.

Vormittags 10 Uhr in dessen Hause folgende Liegenschaft verkauft:

Eine zweistöckige Behausung, Stalungen, Schwein Schops und gewölbtem Keller unter einem Dach mit Hofraum und Brunnen.

Ein Holz- und Wagenshopf beim Hause,

12 Mrg. Aker, Gärten und Wiesen und 5 Mrg. 1 Brill. Wald.

Liebhaber, hier unbekannte mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hies mit eingeladen.

Den 2. Nov. 1849.

Schuldheiß Seeger.

Bergort.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 23. d. M.

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde in dem Wirthshaus zu Meistern

ca. 140 Stämme Langholz vom 80r abwärts und etwa 100 Klf. eichene Scheiter und Brügelholz im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Neuweiler, 13. Nov. 1849.

Schuldheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Christian Schneider, Bierbrauer und Bäcker hat sein oberes Logis noch zu vermieten; es besteht in: einer großen Stube, 2 Stubenkammern, Küche, einer Speiskammer, einer Bühnenkammer, Platz zu Holz. So gleich oder bis Lichtmeß kann es bezogen werden.



Calw.

Ich empfehle meinen Vorrath von Messingwaaren zu billigen Preisen, und zwar: Rosen, Scheiben, Ringe, Halbschnallen, Streifen vom kleinen Stück bis zum großen, nebst meinen übrigen Artikeln; ich empfehle mich zugesgleich als Messinggiesser und werde mich äußerst bestreben, meine Geschäftsfreunde mit schneller und pünktlicher Arbeit zu bedienen, und bittet um geneigtes Wohlwollen.

Immanuel Bolz, Gürtlermeister.

Calw.

Einen vorzüglichen Hirschfänger, noch ganz neu, hat sammt Kuppel um ganz billigen Preis zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dies.

Calw.

Der Unterzeichnete hat auf Lichtmesß eine Wohnung zu vermieten, bestehend in: Stube, Stubenkammer und Küche. Beck Fein

Calw.

Ich bin gesonnen einige Gegenstände am

24. dieses Monats
Nachmittags 2 Uhr
in meinem Hause im Aufstreich zu verkaufen: etwas Pferdsgesärr, ein guter Gläserkasten, ein hartholzener Tisch, 2 Krautstanden, 2 alte Kästen, 1 Bettlade, Wagstengel, Ortscheitl, einen guten Strohstuhl, einen neuen Schweinstall, etwas Heu und Stroh und eine Kuh.

Küfer Kaa g.

Calw.

Ich habe mein vorderes Logis und Dehrnkammer sogleich oder bis Lichtmesß zu vermieten oder das Ganze zu verkaufen.

Konrad Würz,
Bäckers Wittwe.

Geld auszu leihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. Pfleggeld bei Matth. Rentschler in Monakam.

* Calw.
* Nächsten Samstag ist bei mir
* Gansessen, wozu höflichst ein-
* ladet
* Käufele, Speisewirth.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt sich jedem Blumenfreund, Topfpflanzen zu überwintern.

Gärtner Bommer
im Gewächsgarten.

Calw.

(Anzeige und Empfehlung).

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sein Geschäft von Calmbach nach Calw verlegt habe, und wie bisher auch in Zukunft solide Arbeit zu liefern sich stets zur Pflicht macht, auch sich deshalb in seinem fruhern Wohnorte eines guten Zutrauens sich erfreute. Dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, bittet er um ferneres Wohlwollen und um gütige Aufträge, bei denen er sich durch pünktlichste und billigste Ausführung von selbst empfehlen wird.

Kußmaul, Büchsenmacher,
wohnhaft im Gasthof
zum Kronprinz.



Liebenzell.

(Oberes Bad).

Künftigen Sonntag den 25.
dies werde ich eine Mezel-
suppe halten und kann von
Nachmittags 3 / Uhr an nach
der Karte gespeist werden.
Unter Zusicherung einer gu-
ten Bedienung erlaube ich mir,
Freunde und Bekannte hiezu
höflichst einzuladen, und em-
pfehle mich zu zahlreichem freund-
lichen Besuche.

G. W. Liesching.



Calw.

(Aufforderung zum Besuch
der Fortbildungsschule.)

Morgen Abend 7 Uhr beginnt der

Unterricht für Handwerks hilfen und Lehrlinge in der Wimmer'schen Schule. Nicht nur an diejenigen jungen Leute, welche den Unterricht benützen wollen, ergeht die Aufforderung, recht zahlreich zu erscheinen, sondern besonders an die Mitglieder des Ge-VerbeVereins, wie an alle Väter und Handwerker wird die Bitte gestellt, ihre jungen Leute, denen die Theilnahme am Unterricht möglich ist, aus allen Kräften dazu zu veranlassen; auch alle diejenigen, welche Unterricht ertheilen wollen und können, sind gebeten, an geanntem Abend sich einzufinden zu wollen.

Der Verwaltungsrath
der Fortbildungsschule.

Calw.

Einen neuen Handkarren mit eiserne Achse, sowie Regenwasserstanden verkauft billigst

Thudium.

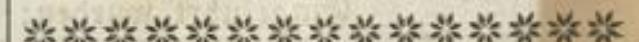
Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Lauenbrezeln zu haben bei

Beck Schmidt.

Beck Rau.

Calw.

Ein älterer, noch gut erhalten, einfacher Kasten und ein alter, noch brauchbarer Stuhl wird zu kaufen gesucht; wo? sagt Ausgeber dies.



Calw.

Morgenden Donnerstag sind Kummelläcklein bei mir zu haben.

Beck Enz,
auf der untern Brücke.



 * G a l w.
 * Einem geehrten Publifum
 * mache ich die ergebenste Anzei-
 * ge, daß ich nun die Bäckerei
 * in dem Bäcker Burghardt'schen
 * Hause angefangen habe, und
 * bitte deshalb um geneigten Zu-
 * spruch.
 * Beck Enz,
 * auf der untern Brücke.
 * *****

Allgemeine Chronik.

Berlin, 13. Nov. Bekanntlich wird wiederum viel davon gesprochen, Desterreich sei auf einen früheren Plan

zurückgekommen, nach welchem ganz Deutschland in sechs Kreise getheilt werden soll. Ein ähnlicher Plan gieng bekanntlich zur Zeit der Ernennung des Reichsverwesers von Preußen aus, er schweiterte aber damals an dem Widerstande einiger kleinen, namentlich thüringischen Staaten. Jetzt nimmt ihn Desterreich wieder auf und es sollen darnach folgende sechs deutsche Kreise gebildet werden: 1) Desterreich; 2) Preußen (vielleicht mit Einschluß der beiden Mecklenburg und Anhalts); 3) Sachsen (mit Thüringen und Hessen-Kassel); 4) Schwaben (Württemberg, Baden, Nassau, Frankfurt, Großherzogthum Hessen); 5) Hannover

(mit Oldenburg und den Hansestädten); 6) Bayern. Dies ist der Gedanke, welcher Desterreich in seinen Unterhandlung mit den vier Königreichen leitet. Jeder Kreis soll eine Landesvertretung haben, welche über die Angelegenheiten desselben berathet. Die Kreisvorsteher ernennen ferner Ausschüsse und diese zusammen bildeten ein Parlament, das sich mit den allgemeinen, namentlich materiellen Interessen Deutschlands zu beschäftigen hätte. Ob dieser Plan, der viel für sich hat und namentlich in Bayern den Lieblingstrom bildet, Lebensfähigkeit besitzt, dürfte freilich nach der jetzigen Sachlage sehr zu bezweifeln sein.

Medaillon: Gustav Mivinius.

Druck und Verlag der Mivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 17. Nov. 1849.

Frucht preise.

p. Scheffel

Kernen, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	10fl.15fr. 9fl.48fr. 9fl.30fr.
Dinkel, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	4fl.24fr. 4fl.12fr. 4fl.—fr.
Haber, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	3fl.24fr. 3fl.16fr. 3fl.12fr.

p. Simri

Roggan	— fl.52fr.—fl.50fr.
Gerste	— fl.48fr.—fl.—fr.
Bohnen	— fl.54fr.—fl.48fr.
Wicken	— fl.36fr.—fl.32fr.
Linsen	1fl.12fr. 1fl. 6fr.
Erbse	1fl. 8fr. 1fl. 4fr.

Aufgestellt waren:

— Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

128 Scheffel Kernen 96 Scheffel Dinkel 70 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

— Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel Zahl	Preise	Scheffel Zahl	Preise	Scheffel Zahl	Preise
6	fl. 10 15	2	fl. 4 24	3	fl. 3 24
13	10 12	20	4 18	40	3 18
7	10 6	20	4 15	20	3 15
20	10 —	25	4 12	7	3 12
10	9 54	10	4 6	—	—
6	9 48	13	4 —	—	—
9	9 42	—	—	—	—
15	9 40	—	—	—	—
19	9 36	—	—	—	—
23	9 30	—	—	—	—

Brotaxe: 4 Pfund Kernenbrod 8 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.

Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Rufsleisch — fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 0 fr. Schweinesleisch, unabgezogen 9 fr. dto. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldenamt, Schuld.

